

INHALT

I. GRUNDLEGENDER TEIL

1.	Die Flut der Shakespeare-Bearbeitungen auf der Bühne der Bundesrepublik Deutschland	3
2.	Die Shakespeare-Bearbeitung und ihre Aufnahme in der Forschung und Kritik	9
2.1.	Die Haltungen zur Shakespeare-Bearbeitung	11
2.2.	Das Interesse, die Prämissen und die Ansätze der Untersuchungen	14
2.3.	Die methodischen Verfahren der Untersuchungen	16
2.4.	Der Bezug der DDR-Forschung und -Kritik zur Shakespeare-Bearbeitung	19
2.5.	Der Stand der Bearbeitungsdiskussion – Offene Fragen	21
3.	Ein Ansatz zur Untersuchung der Shakespeare-Bearbeitung: die These von der Text-Kontext-Spannung	24
3.1.	Die Bearbeitung: die Auflösung des Spannungsverhältnisses zwischen Text und Kontext	25
3.2.	Die Stellung der Historien in der Bearbeitungswelle auf der Bühne der Bundesrepublik	34
4.	Der Text: Shakespeares Historien	36
4.1.	Bearbeitungsrelevante Merkmale des Shakespeare-Dramas	37
4.2.	Bearbeitungsrelevante Merkmale von Shakespeares Historien	48
5.	Der Kontext: Das Theater in der Bundesrepublik Deutschland	57
5.1.	Bearbeitungsrelevante Merkmale des Kontextes Bundesrepublik Deutschland	59
5.2.	Das Verhältnis von Shakespeare-Forschung und Shakespeare-Theater in der Bundesrepublik	67
5.3.	Die Historien im Kontext der Bundesrepublik (Zusammenschau)	73

6.	Vorformulierte Entwürfe für die Auflösung der Text-Kontext-Spannung (in bezug auf heutige Kontexte)	77
6.1.	Der Lösungsentwurf Bertolt Brechts	78
6.2.	Der Lösungsentwurf Jan Kotts	85

II. ANALYTISCHER TEIL

1.	Zur Analyse der Historien-Bearbeitungen in der Bundesrepublik Deutschland	93
2.	Zur Frage der Übersetzung	95
2.1.	Die Übersetzung als Bearbeitung	95
2.2.	Zu Hans Rothe	102
3.	Die Inszenierung von Shakespeares Historien auf der Bühne der Bundesrepublik	109
3.1.	Typische Eingriffe bei <i>Richard II.</i>	111
3.2.	Typische Eingriffe bei <i>Richard III.</i>	113
3.3.	Typische Eingriffe bei <i>Heinrich IV.</i>	117
3.4.	Die Konsequenzen der Eingriffe: die sogenannte "werkgetreue" Inszenierung als Bearbeitung	121
4.	Bearbeitungen von <i>Richard II.</i>	133
4.1.	Die <i>Richard II.</i> -Bearbeitungen von Hartmut Lange/ Dieter Reible und Claus Peymann	134
4.2.	Hans Schalla, <i>König Richard der Zweite</i> (Bochum, 1969)	139
5.	Bearbeitungen von <i>Richard III.</i>	149
5.1.	Die <i>Richard III.</i> -Bearbeitungen von Konrad Swinarski, Joachim Fontheim und Peter Palitzsch/ Jörg Wehmeier	149
5.2.	Hans Hollmann, <i>Die Tragödie von Richard dem Dritten</i> (Hamburg, 1973)	159
6.	Bearbeitungen von <i>Heinrich IV.</i>	170
6.1.	Die <i>Heinrich IV.</i> -Bearbeitungen von Peter Hacks, Max P. Ammann und Hermann Wetzke	170
6.2.	Peter Palitzsch/Jörg Wehmeier, <i>König Heinrich der Vierte</i> (Stuttgart, 1970)	178

7.	Bearbeitungen von <i>Heinrich VI.</i>	196
7.1.	Die <i>Heinrich VI.</i> -Bearbeitung von Hans Rothe	198
7.2.	Peter Palitzsch/Jörg Wehmeier, <i>Der Krieg der Rosen</i> (Stuttgart, 1967)	199
8.	Bearbeitungen von <i>Heinrich V.</i>	223
8.1.	Die <i>Heinrich V.</i> -Bearbeitung von Hans Rothe	223
8.2.	Peter Zadek, <i>Held Henry</i> (Bremen, 1964)	225
9.	Bearbeitungen von <i>König Johann</i>	239
9.1.	Die <i>König Johann</i> -Bearbeitungen von Hans Rothe und Hartmut Lange	239
9.2.	Friedrich Dürrenmatt, <i>König Johann</i> (1968)	247
10.	Die Historie <i>Heinrich VIII.</i>	262
10.1.	Richard Flatter/Siegmund Skraup, <i>Heinrich VIII. und Sir Thomas More</i> (Karlsruhe, 1960)	262

III. ERGEBNISTEIL

1.	Die sogenannte "werkgetreue" Historien-Inszenierung vs. die Historien-Bearbeitung (im Kontext der Bundesrepublik)	269
2.	Die Historien-Bearbeitung in der Bundesrepublik im Vergleich mit anderen Shakespeare-Bearbeitungen	276
2.1.	Historien-Bearbeitungen in der Vergangenheit	276
2.2.	Moderne Bearbeitungen von Shakespeares Tragödien und Komödien	283
3.	Wege zu einer Theorie der Bearbeitung?	287
4.	Zur Frage der Wertung	298
5.	"Dienst an Shakespeare"?	304

IV. ANHANG

1.	Abkürzungsverzeichnis	309
2.	Anmerkungen	310
3.	Verzeichnis westdeutscher Historien-Inszenierungen, 1945–1975	356
4.	Bibliographie	360